

SPEEDLETTER

Bonn, 08. Juli 2010

2.565 Zeichen (inkl. Leerzeichen), 2.241 Zeichen (ohne Leerzeichen)

Breaking News: Marktanreizprogramm für erneuerbare Energien wieder aufgenommen

Die Freigabe der Haushaltsmittel des Marktanreizprogramms lässt auf eine Erholung des deutschen Marktes hoffen. Die Auswirkungen des Förderstopps werden, trotz der Entspannung, im aktuellen Jahr dennoch deutlich spürbar sein. Zudem lassen Änderungen der Förderrichtlinien die Zukunft des deutschen Absatzmarktes schwierig erscheinen.

Bonn/ Berlin. Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags hat gestern die qualifizierte Haushaltssperre vom 3. Mai für das Marktanreizprogramm für erneuerbare Energien zur Freude der einheimischen Branche wieder aufgehoben. Damit stehen die vor kurzem gesperrten Mittel in Höhe von 115 Millionen Euro wieder zur Verfügung. Die Gesamtförderung beläuft sich somit in diesem Jahr auf 380 Millionen Euro.

Für die Antragsteller hält die nun erfolgte Mittelfreigabe jedoch auch neue Einschränkungen parat. Einerseits werden bis zum Programmstopp gestellte, noch zu bewilligende Anträge schnellstmöglich bearbeitet. Andererseits gelten ab dem 12. Juli 2010 neue Förderkonditionen, die für Solarthermie den Einsatz in Neubauten und für reine Warmwassersysteme von der Förderung ausnehmen.

Aktuelle Studie zum deutschen Solarthermiemarkt

Im Auftrag der Pforzheimer Solar Promotion GmbH und der Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH & Co. KG, Veranstalter der weltweiten Leitmesse für die gesamte Solarwirtschaft „Intersolar Europe“, und in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Solarwirtschaft (BSW-Solar) als exklusiver Projektpartner hat EuPD Research erstmalig eine umfassende Branchen- und Marktanalyse im Bereich Solarthermie durchgeführt.

Die im Juni veröffentlichte Studie zeigt die Auswirkung des MAP Förderstopps u. a. auf die in Deutschland installierte Leistung, deren prognostizierter Umfang im aktuellen Jahr bei 1,1 Mio. qm Kollektorfläche liegt, was einen Rückgang zum Vorjahr um 30 Prozent entspricht.

In einer Kurzfristprognose bis 2012 zeigt die Studie, welche Entwicklung der Markt und damit auch die Branche nehmen kann, wenn das Marktanreizprogramm im bisherigen Umfang wieder aufgenommen würde. Die Untersuchung belegt, dass noch im vergangenen Jahr knapp die Hälfte der geförderten ST-Anlagen ausschließlich zur Warmwasserbereitung genutzt wurden, so dass die geänderten Förderrichtlinien hier das Wachstum bremsen dürften.

Der Berichtsband „Solarthermie 2010: Markt- und Branchenanalyse Deutschland und weitere europäische Ländermärkte“ ist über EuPD Research oder im Webshop unter <http://shop.eupd-research.com/intersolar> erhältlich.

Mit Fragen zum deutschen Solarmarkt wenden Sie sich gerne an unsere Pressestelle:

EuPD Research

Adenauerallee 134

D-53113 Bonn

Fon +49 (0)228 97143-74

Fax +49 (0)228 97143-11

press@eupd-research.com

www.eupd-research.com

www.eupd-research.com/intsolar